

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE MITGLIEDER VOM
SKATVERBAND PFALZ IM DSKV e.V.



PFALZ SKAT



AKTUELL

Ausgabe 3 / 99

Heiße Preise in der Pfalz

500,- DM
SC Kleeblatt

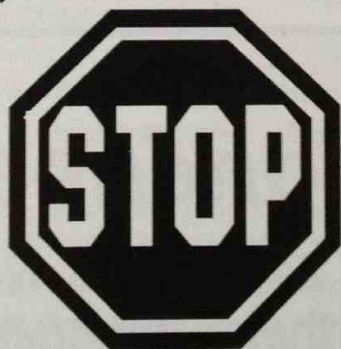
555,- DM 1. SC Gölheim

800,- DM

Herz 7 Mörsch
3 Serien

1.300,- DM

SV Germersheim



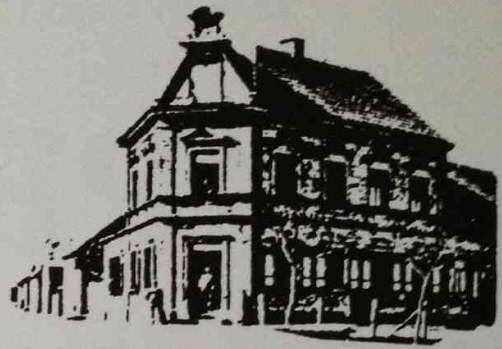
Jahresturnier

Karo 7 Hohenecken

300,- DM Herz Buben Grünstadt

1.000,- DM SC Haßloch

Bei Renate und Manni Horn, in der ältesten Gaststätte von Oggersheim, finden jeden Monat die beliebten Sonntagnachmittagspreisskate vom SC Asse Oggersheim statt. Ab sofort werden nur noch Bargeldpreise ausgespielt. Hier die nächsten Termine, jeweils um 14.00 Uhr:



Gasthaus „Zum deutschen Michel“

Sonntag, 21. November 1999

Oggersheim, Raiffeisenstraße 14

Sonntag, 19. Dezember 1999

Telefon: 0621 / 67 61 27

Fa. J. Ehrenberger Tank - & Bautenschutz

Sachkundiger nach den TRbF 503, TRbF 280 und WHG § 19

Betrieb:

Wattstr. 103

67065 Ludwigshafen

Tel.: 0621 – 57 59 70

Abteilung Bautenschutz:

Tel.: 0621 – 57 20 097

Fax: 0621 – 57 20 097

Karo 7, Hohenecken

**Jahresturnier am Samstag, 6. November 1999
im Sportheim Hohenecken**

(BAB 6, Abfahrt Kaisersl. West, Richtung Pirmasens – in Hohenecken rechts, Sportzentrum)

Beginn: 14:00 Uhr

Startgeld: DM 15,-

Verl. Spiele: DM 1,-

Ab dem 4.: DM 2,-

Das Startgeld wird voll ausgespielt !!!

Auslegung der neuen Skatregel bei der Mannschaftsmeisterschaft am 6. Juni 1999 in Bad Dürkheim

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde!

Unsere Mannschaftsmeisterschaft am 06. Juni 1999 in Bad Dürkheim war überschattet von vielen unverständlichen Schiedsrichterentscheidungen. Doch dies heißt nicht, daß unsere Schiedsrichter, wozu ich übrigens auch gehöre, die Regeln nicht kennen, sie nicht richtig auslegen und sogar bewußt falsche Entscheidungen treffen. Nein, es spiegelt vielmehr die große Regelunsicherheit in ganz „Skatdeutschland“ wieder, die infolge einiger Regeländerungen nach dem Skatkongreß herrscht.

Dennoch bin ich als Vorsitzender des Skatverbandes Pfalz in Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen für die Meisterschaften unseres Skatverbandes verantwortlich und muß eingestehen, daß wir unsere „Hausaufgaben“ diesbezüglich nicht ordentlich gemacht haben. Die aufgetretenen Defizite werden intern angesprochen und Maßnahmen getroffen, solche Ereignisse in Zukunft zu vermeiden.

Meine Kollegen und ich bedauern diese Vorfälle und bedanken uns bei allen Skatfreundinnen und Skatfreunden für das gezeigte Verständnis und die Geduld während der Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen und „GUT BLATT“

Elmar Kolb, 1. Vorsitzender Skatverband Pfalz

Skatverband Pfalz Ligaspielbetrieb im Jahr 2000

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde!

Am Ligaspielbetrieb unseres Skatverbandes beteiligten sich im Jahr 1999, erstmalig seit der Gründung, 16 Mannschaften. Wir hoffen das, daß Interesse auch weiterhin so bleibt bzw. noch gesteigert werden kann.

Unserer Spielordnung entsprechend, wollen wir in Zukunft unseren Ligaspielbetrieb analog dem Ligaspielbetrieb LV – DSKV durchführen; d. h. nur der 5. Spieltag wird gemeinsam an einem Spielort ausgetragen, während an den Spieltagen 1- 4 jede Mannschaft einmal Gastgeber für 3 andere Mannschaften ist.

Um neue Mannschaften die Möglichkeit zu geben auch in der SkV Pfalzliga zu spielen, müssen bei Bedarf die Mannschaften von Platz 13 – 16 mit den neu gemeldeten Mannschaften eine Qualifikation spielen.

Termin, Spielort und Anzahl der Serien werden den betroffenen Mannschaften rechtzeitig mitgeteilt.

Sinngemäß wurde der Inhalt dieses Schreibens vor Beginn des 5. Ligaspieltages von unserem 2. Vorsitzenden Hans Simon den Teilnehmern mitgeteilt.

Elmar Kolb 1. Vorsitzender Skatverband Pfalz

Der nichtrechtsfähige Verein

Haftung der Mitglieder

Hier sind zwei Fälle zu unterscheiden:

Haftung aus Vertrag

Die Vereinsmitglieder haften für die Erfüllung rechtsgeschäftlicher Verbindlichkeiten. Dies folgt aus der mangelnden Rechtsfähigkeit des Vereins. Tritt der Vorstand für den nichtrechtsfähigen Verein auf, werden die in dem Verein verbunden Mitglieder gesamtschuldnerisch verpflichtet. Diese Haftung ist an sich unbegrenzt. Die Rechtssprechung und Literatur sind sich jedoch darüber einig, daß die nichtrechtsfähigen Idealvereine die Vertretungsvollmacht ihres Vorstands beschränkt wissen wollen. Diese soll die Mitglieder nur hinsichtlich ihres Anteils am Vereinsvermögen verpflichten. Fehlt eine entsprechende satzungsrechtliche Beschränkung der Vertretungsvollmacht, wird gleichwohl regelmäßig von einer stillschweigenden Beschränkung auszugehen sein. Die Beweislage ist dann aber unsicher.

Haftung aus unerlaubter Handlung

Nach § 31 BGB ist nur der Verein für den Schaden verantwortlich, den der Vorstand, ein Mitglied des Vorstands oder ein anderer satzungsgemäß berufener Vertreter einem Dritten zugefügt hat, wenn diese Handlung bei der Verrichtung seiner Vereinsaufgaben erfolgte. Diese Vorschrift gilt für den nichtrechtsfähigen Verein entsprechend.

Der Verein kann jedoch, soweit er in Anspruch genommen wird, ggf. bei seinen Organen Rückgriff nehmen. Von der Haftung des Vereins ist die der Organe unabhängig. So haftet z. B. ein Vorstandsmitglied, das die unerlaubte Handlung begangen hat, mit seinem persönlichen Vermögen.

Wird das Vereinsvermögen vollstreckt ist das Zugriffsobjekt nur das Vereins- und nicht das Privatvermögen der Mitglieder. Der Pfändung ausgesetzt sind Sachwerte, aber auch Forderungen, besonders die Mitgliedsbeiträge.

Die MGV ist, wie auch der Vorstand, zwingendes Organ jedes Vereins.

Die Mitgliederversammlung ist in den in der Satzung bestimmenden Fällen einzuberufen. Wurde die MGV ordnungsgemäß durch den Vorstand einberufen, kann die einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder für den

gesamten Verein entscheiden. Damit der ordnungsgemäße Ablauf und der Inhalt einer Mitgliederversammlung jederzeit nachgewiesen werden kann, ist auch hier ein Protokoll zu führen.

Vorstand handelt – Mitglieder sind verpflichtet

Durch ein Rechtsgeschäft, das der Vorstand eines nichtrechtsfähigen Vereins abschließt, verpflichtet er alle Mitglieder mit ihrem Anteil am Vereinsvermögen.

Kontrolle und Entlastung des Vorstands

Je nach Ausgestaltung der Satzung bzw. des Vereinsbrauchs wird der Vorstand jährlich oder in anderen Zeiträumen „entlastet“, d.h. von allen Ersatzansprüchen freigestellt. Eine solche Freistellung ist jedoch nicht zwingend: ein Verein kann daher auf sie verzichten. Hat ein Verein jedoch in seiner Satzung eine Entlastung festgeschrieben, erfolgt die Freistellung in der Mitgliederversammlung durch Beschluß und gilt für die Ersatzansprüche, die der MGV entweder bekannt waren oder die sie hätten erkennen können.

Dies gilt jedoch nur, wenn der Rechenschaftsbericht des Vorstands wahrheitsgemäß und vollständig gegeben wurde. Eine Überprüfung dieses Berichts durch Buchprüfer oder gewählte Mitglieder usw. kann die Versammlung fordern, auch wenn die Satzung keine entsprechende Klausel enthält. Einzelnen Mitgliedern steht dagegen weder ein Auskunfts- noch Prüfrecht zu. Dies hat nur die Mitgliederversammlung.

Werden Unregelmäßigkeiten entdeckt, kann der Verein mit Hilfe eines Notvorstands, § 29 BGB, Schadensersatzansprüche gegen seinen Vorstand geltend machen. Dieser haftet dann unbeschränkt.

Die MGV kann die Bestellung des Vorstands – entsprechend der gesetzlichen Regelung des § 27 BGB – jederzeit widerrufen. Weigert sich der Vorstand, eine MGV mit der entsprechenden Tagesordnung einzuberufen, kann auch hier ein Notvorstand bestellt werden, der diese Aufgabe wahrnimmt. Die freie Abwahl kann jedoch satzungsgemäß dahingehend eingeschränkt werden, daß sie nur dann zulässig ist, wenn ein wichtiger Punkt besteht. Dies gilt besonders bei einer groben Pflichtverletzung oder einer Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung (z.B. Krankheit des Vorstandmitglieds, ständige Streitigkeiten im Vorstandsgremium, Verurteilung wegen Konkursstraftaten oder Steuerdelikten).

Fortsetzung im nächsten Heft.

GROSSER PREISSKAT

des Skatvereins von Germersheim 1982

am 17. Oktober 1999, um 14.00 Uhr

in der Tulla - Halle in Germersheim - Sondernheim

2 Runden à 48 Spiele nach den Regeln des DSKV

Startgeld: DM 18,- inkl. Kartengeld

Verlorene Spiele DM 1,- / ab 4. Spiel DM 2,-

1. Preis 1.300,- DM

2. Preis 600,- DM

3. Preis 300,- DM

20 Geschenkkörbe im Wert von je 75,- DM

Weitere Geldpreise

Allen Skatfreundinnen wünschen wir eine gute Anreise und „Gut Blatt“
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Kerwe – Jahresturnier bei Schelle As Mutterstadt

Am 22. August 1999 fand in der Neuen Pforte unser jährliches Skatturnier statt. 15 Damen und 77 Herren kämpften um jeden Punkt für den Sieg.

Mit 92 Teilnehmern war die 1. Vorsitzende Monika Rossbach zufrieden. 10 Mannschaften wurden gebildet, ein kleiner Wehrmutstropfen an diesem Tage, kein Jugendlicher fand den Weg nach Mutterstadt, trotz Jugendpreis (Geld). Es wurden Geld – und Sachpreise ausgegeben. Die Seriensieger Diana Ptaszyk mit 2.081 Pkt. und Werner Kühner mit 1.892 Pkt. wurden mit einem Geldpreis belohnt.

Damen: Diana Ptaszyk Morsch 2.637Pkt.

Mannschaft:

1. **SG Weisenheim / Freinsheim / Göllheim**
Gass, Brandl, Faschon & Schlimmer
2. **4 Mannemer Asse**
Andritschky, Kühner, Hausch & Grünewald
3. **Die glorreichen Vier**
Schumacher, Kasper, Hoffmann & Opp

Einzelwertung:

1. W. Kühner	Mannheim	3.121 Pkt.
2. R. Schumacher	Mannheim	3.107 Pkt.
3. D. Krieg	Altlußheim	3.083 Pkt.
4. J. Rehberger	Mutterstadt	2.894 Pkt.
5. K. Brandl	Freinsheim	2.833 Pkt.

mit freundlichem Gruss und „GUT BLATT“

Monika Rossbach 1. Vorsitzende SC Schelle As Mutterstadt

SC Schelle As Mutterstadt

lädt ein zu den Monatsturnieren an folgenden
Sonntagen um 14:00 Uhr in der Neuen Pforte

24. Oktober 1999

14. November 1999

12. Dezember 1999

Info: Tel.: 06234 - 929647

Oktober 1999

02. Okt.	Sa	SC Speyer JT	Taubenheim	14.00 Uhr
02. Okt.	Sa	SC Bienwald-Buben Kandel	Bavaria Wörth	20:00 Uhr
03. Okt.	So	SG Weisenh./Freinsheim	Bissersheim Hauptstr. 12	09.30 Uhr
03. Okt.	So	Skatfreunde Volkshaus Buben jeden Sonntag 1 Serie		10:00 Uhr
03. Okt.	So	SC Kleeblatt Edigheim JT	Gemeindeh. Pfingstweide	14.00 Uhr
05. Okt.	Di	SC Goldfinger LU	Stengelhof	20.00 Uhr
08. Okt.	Fr	SC Trifels Asse Annweiler	Trifelsblick Wernersberg	20.00 Uhr
08. Okt.	Fr	SC Bellheim	Gasthaus Braun	20:00 Uhr
09. Okt.	Sa	SC Haßloch JT	Ernst – Reuter - Schule	14.00 Uhr
09. Okt.	Sa	SC Trifels Asse Annweiler	Trifelsblick Wernersberg	14.00 Uhr
10. Okt.	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
10. Okt.	So	SC Frankenthal	Kleinteirzuchtverein	14.00 Uhr
13. Okt.	Mi	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben	19:00 Uhr
15. Okt.	Fr	SC Dahn / Hauenstein	Spielort noch nicht bekannt	20:00 Uhr
15. Okt.	Fr	SC Rheinzabern	Römerbad	20:00 Uhr
16. Okt.	Sa	SC Topis JT	Bahnhof Mundenheim	14:00 Uhr
17. Okt.	So	SC Göllheim	Sportheim	09.30 Uhr
17. Okt.	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
17. Okt.	So	SV Germersheim JT	Tulla Halle	14.00 Uhr
22. Okt.	Fr	SC Trifels Asse Annweiler	Trifelsblick Wernersberg	20.00 Uhr
22. Okt.	Fr	SV Germersheim	Jägerhof	20.00 Uhr
23. Okt.	Sa	SC Dahn / Hauenstein	TV Hauenstein	14.00 Uhr
23. Okt.	Sa	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel	20:00 Uhr
24. Okt.	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
24. Okt.	So	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte	14.00 Uhr
27. Okt.	Mi	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben	20:00 Uhr
29. Okt.	Fr	SV Germersheim	Jägerhof	20:00 Uhr
30. Okt.	Sa	SC Herz Buben Grünstadt	kath. Pfarrheim JT	14.00 Uhr
31. Okt.	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10:00 Uhr
31. Okt.	So	SC Mörsch	Zur Schwalbe	14:00 Uhr

November 1999

01. Nov.	Mo	SC Herz As Maxdorf JT	Bürgerhaus	14:00 Uhr
01. Nov.	Mo	SC Dahn / Hauenstein	Gasthaus Zwick	16:00 Uhr
02. Nov.	Di	SC Goldfinger LU	Stengelhof	20:00 Uhr
05. Nov.	Fr	SC Trifels Asse Annweiler	Trifelsblick Wernersberg	20:00 Uhr
05. Nov.	Fr	SC Neuhofen	Hundesportverein	20:00 Uhr
05. Nov.	Fr	SC Bienwald-Buben Kandel	Bavaria Wörth	20:00 Uhr
06. Nov.	Sa	SC Karo 7 Hohenecken JT	Sportheim	14:00 Uhr
06. Nov.	Sa	SV Germersheim	Jägerhof	14:00 Uhr
06. Nov.	Sa	SC Speyer	Taubenheim	14:00 Uhr
07. Nov.	So	SG Weisenh./Freinsheim	Bissersheim Hauptstr. 12	09.30 Uhr
07. Nov.	So	SC Herz 7 Mörsch	Zur Schwalbe	14:00 Uhr
10. Nov.	Mi	SC Wilgartswiesen	Wilgatastuben	19.00 Uhr
12. Nov.	Fr	SC Dahn / Hauenstein	TV Hauenstein	20.00 Uhr
12. Nov.	Fr	SC Bellheim	Gasthaus Braun	20.00 Uhr

November 1999

13. Nov.	Sa	SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein	14:00 Uhr
14. Nov.	So	SC Grünstadt	Weinhaus Moser	09.30 Uhr
14. Nov.	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
14. Nov.	So	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte	14.00 Uhr
19. Nov.	Fr	SC Trifels Asse Annweiler	Trifelsblick Wernersberg	20:00 Uhr
19. Nov.	Fr	SC Rheinzabern	Römerbad	20:00 Uhr
20. Nov.	Sa	SC Weilerbach JT	Sportheim	14:00 Uhr
20. Nov.	Sa	SC Topis	Bahnhof Mundenheim	14:00 Uhr
20. Nov.	Sa	SC Pfälzer – Buben LU	Birkenstube Gartenstadt	14:00 Uhr
21. Nov.	So	SC Göllheim	Sportheim	09.30 Uhr
21. Nov.	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
21. Nov.	So	SC Asse Oggersheim	Deutscher Michel	14.00 Uhr
24. Nov.	Mi	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben	19.00 Uhr
26. Nov.	Fr	SC Dahn / Hauenstein	TV Hauenstein	20.00 Uhr
26. Nov.	Fr	SV Germersheim	Jägerhof	20:00 Uhr
27. Nov.	Sa	SC Herz 7 Mörsch	Zur Schwalbe 3 Serien	14:00 Uhr
27. Nov.	Sa	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus	20:00 Uhr
28. Nov.	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
28. Nov.	So	SC Post SV LU	Postsportverein	20.00 Uhr

Dezember 1999

03. Dez.	Fr	SC Trifels Asse Annweiler	Trifelsblick Wernersberg	20.00 Uhr
03. Dez.	Fr	SC Bienwald-Buben Kandel	Bavaria Wörth	20:00 Uhr
04. Dez.	Sa	SV Germersheim	Jägerhof	14:00 Uhr
04. Dez.	Sa	SC Speyer	Taubenheim	14:00 Uhr
04. Dez.	Sa	SC Herz 7 Mörsch	Zur Schwalbe	14.00 Uhr
05. Dez.	So	SG Weisenh./Freinsheim	Bissersheim Hauptstr. 12	09.30 Uhr
07. Dez.	Di	SC Goldfinger LU	Stengelhof	20.00 Uhr
08. Dez.	Mi	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben	19.00 Uhr
10. Dez.	Fr	SC Dahn / Hauenstein	Sportheim Dahn	20:00 Uhr
10. Dez.	Fr	SC Rheinzabern	Römerbad	20:00 Uhr
11. Dez.	Sa	SG Weisenheim / Freinsh.	Von – Busch – Hof JT	14:00 Uhr
12. Dez.	So	SC Herz Buben Grünstadt	Weinhaus Moser	09.30 Uhr
12. Dez.	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10:00 Uhr
12. Dez.	So	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte	14:00 Uhr
17. Dez.	Fr	SC Trifels Asse Annweiler	Trifelsblick Wernersberg	20.00 Uhr
17. Dez.	Fr	SC Rheinzabern	Römerbad	20:00 Uhr
18. Dez.	Sa	SC Topis	Bahnhof Mundenheim	14:00 Uhr
18. Dez.	Sa	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel	20:00 Uhr
19. Dez.	So	SC Göllheim	Sportheim	09.30 Uhr
19. Dez.	So	SC Asse Oggersheim	Deutscher Michel	14:00 Uhr
26. Dez.	So	SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein	14:00 Uhr
30. Dez.	Do	SC Bad Dürkheim, Spielort wird noch bekannt gegeben (06322 / 5158)		

Volkshaus LU/Gartenstadt jeden Sonn - & Feiertag 10:00 Uhr Preisskat

Achtung !!! Änderungen der Termine sind kurzfristig möglich !!!

Energie – Service

Firma
 Manfred Esprit
 Karolina – Burger Str. 20

 67 065 Ludwigshafen
 Tel. & Fax: 0621 / 57 79 01

Unser Leistungsspektrum

Gas – Wasser - Sanitär
 Kundendienst
 Reparatur – Wartung -
 Gastermen - Gasheizöfen
 Gasflaschen - Gastank
 Wohnwagenabnahme nach § 607
 Sachkundiger nach § 32
 Druckbehälterverordnung
 Gasleitungsprüfung

Jahresturnier beim 1. SC Haßloch

Samstag, den 9. Oktober 1999, Beginn 14.00 Uhr
 in der Turnhalle der Ernst - Reuter – Schule
 Bei mindestens 100 Teilnehmern

1. Preis DM 1.000,-

und den Wanderpreis der Gemeinde Haßloch

2. Preis DM 500,-

3. Preis DM 350,-

SG Weisenheim / Freinsheim

lädt ein zum großen Jahresturnier am Samstag, den 11.
 Dezember 1999, um 14.00 Uhr im Von – Busch – Hof in
 Freinsheim. Startgeld DM 16,-. Gespielt werden 2 Serien.

1. Preis DM 500,-

2. Preis DM 300,-

3. Preis DM 150,-

Sowie weitere attraktive Sachpreise

Jahresturnier Skatclub Miese 7 Kaiserslautern

Beim Jahresturnier des Skatclubs „Miese 7“ Kaiserslautern fanden sich am Samstag, den 28. 8. 1999, 56 Skatspieler ein.

Nach 2 mal 48 Spielen standen die Sieger fest:

Damen:	Diana Ptaszyk	2.467 Pkt.
Mannschaft:	SG Weisenheim / Freinsheim	10.199 Pkt.
	Albo Asse Alsenborn	08.473 Pkt.
	Miese 7 Kaiserslautern	08.167 Pkt.
Einzelwertung:	Skfr. Wermeister Mörsch	3.297 Pkt.
	Skfr. Koster Homburg	3.275 Pkt.
	Skfr. Brandl SG Weisenh./Freinsheim	2.842 Pkt.
	Skfr. Schmid Albo Asse Alsenborn	2.758 Pkt.
	Skfr. Gass SG Weisenh./Freinsheim	2.490 Pkt.

mit freundlichem Gruss und „GUT BLATT“

Herbert Widmeier

3 Serien Preisskat mit Tischwertung

**am Samstag, den 27.11.1999 in der
Gaststätte „zur Schwalbe“ FT – Mörsch**

Startgeld DM 42,- gespielt wird nach den Regeln des DSKV

10,- DM für den oder die Tischbeste

Preisgestaltung bei 100 Teilnehmern gesichert

**800,- / 500,- / 300,- / 250,- / 200,- / 190,- / 180,- / 170,- / 150,-
/ 3 x 100,- / 2 x 80,- / 2 x 70,- / 2 x 50,- / 1 x 40,- DM**

Maximale Teilnehmerzahl 160 Personen, 2 Stunden Spielzeit pro Serie.
Verlorene Spiele 1. & 2. = DM 1,-, 3. & 4. = DM 2,- und ab dem 5. DM 3,-.

**Beginn 14:00 Uhr Anmeldeschluss 13:45 Uhr
Tel. 06237 / 5746 Oswin Rupp SC Herz 7 Mörsch**

Skat - Club Herz - Buben Grünstadt

Einladung zum Jahresturnier am Samstag, den 30. Oktober 1999 im kath. Pfarrheim Grünstadt Obersülzerstrasse 1. Beginn 14:00 Uhr, ausgespielt wird ein Geldpreis pro Tisch. Bei 56 Teilnehmern sind folgende Geldpreise garantiert:

1. Preis DM 300,-

2. Preis DM 200,-

3. Preis DM 100,-

Startgeld DM 16,-, verl. Spiele 1. – 3. DM 1,- ab dem 4. DM 2,-.
Wir spielen 2 Serien von je 48 Spiele nach den Regeln des DSKV.

Abschleppdienst

An - & Verkauf von PKW und Ersatzteilen

Bernd Wagner

Betrieb: Hohenecken Str. 82

67065 Ludwigshafen / Rh.

Tel.: 0621 - 574650

Fax: 0621 - 579409

Handy: 0172 - 9445501

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr

Sa. 9:00 – 14:00 Uhr

IMPRESSUM:

Pfalz Skat Aktuell: Informationsblatt für die Mitglieder im Skatverband Pfalz
Herausgeber: Der Vorstand vom Skatverband Pfalz
Verantwortlich: Für Text, Inhalt & Gestaltung: Pressewart Rainer Fries
Erscheinungsweise: 4 x im Jahr, Auflage ca. 800 Stück pro Ausgabe
Melde-schluß: Für Berichte & Anzeigen der 4. Ausgabe 1999: 4. Dez. 99
an Rainer Fries, Salinenstr. 33, 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 / 5158, Fax 06322 / 620 886
E - Mail : Rainer.Fries@t-online.de
3. Ausgabe 1999: Erscheinungsdatum: Ende Dezember 1999

Abschlußtabelle Regionalliga Südwestdeutscher Skatverband

01.	H Miese 7 Kaiserslautern	62.475 Pkt.	31 : 14
02.	N SG Weisenheim / Freinsheim	58.399 Pkt.	28 : 17
03.	M Goldfinger Ludwigshafen	59.396 Pkt.	27 : 18
04.	R 1. SC Baiertal	56.698 Pkt.	26 : 19
05.	L Enderle Asse II Ketsch	54.712 Pkt.	25 : 20
06.	K SC 84 Alsheim	55.981 Pkt.	23 : 22
07.	C Herz Dame Mosbach	55.721 Pkt.	23 : 22
08.	A 1. SC Mannheim I	55.498 Pkt.	23 : 22
09.	S Vernemer Buwe Viernheim	53.780 Pkt.	23 : 22
10.	P SG Rheinau I	54.510 Pkt.	22 : 23
11.	F SC Bienwald – Buben Kandel II	55.166 Pkt.	19 : 26
12.	J Laurenziburg Nieder Olm	52.309 Pkt.	19 : 26
13.	E Grand Hand Sulzbach	51.325 Pkt.	19 : 26
14.	T Grand Hand Ottweiler	49.115 Pkt.	18 : 27
15.	B Enderle Asse I Ketsch	51.491 Pkt.	17 : 28
16.	D Karo 7 Hohenecken	47.368 Pkt.	17 : 28

Abschlußtabelle Oberliga Südwestdeutscher Skatverband

01.	T SC Topis Ludwigshafen	63.124 Pkt.	32 : 13
02.	S SG Neckarau	59.989 Pkt.	30 : 15
03.	D Massel Dillingen	58.073 Pkt.	30 : 15
04.	A SG Rheinau III	58.733 Pkt.	29 : 16
05.	M Altrhein Eich	58.034 Pkt.	28 : 17
06.	H 2 Burgen – Asse Weinheim	57.518 Pkt.	25 : 20
07.	F SC Ouvert Limburgerhof	54.216 Pkt.	25 : 20
08.	J 1. Pfeddersheimer Skatclub	57.224 Pkt.	24 : 21
09.	K Worschtmarktube Bad Dürkheim	55.469 Pkt.	21 : 24
10.	P Selztal Udenheim	51.948 Pkt.	21 : 24
11.	R Skatfreunde Schwalbach	53.750 Pkt.	18 : 27
12.	C Gut Blatt Dahn / Hauenstein	50.283 Pkt.	18 : 27
13.	E Pik As Mosbach	50.226 Pkt.	18 : 27
14.	L Strahlenburger Asse I Schriesheim	50.153 Pkt.	17 : 28
15.	N Kreuz As Lebach	31.393 Pkt.	14 : 22
16.	B Eber 82 I Eberbach	27.858 Pkt.	10 : 26

Mannschaftsmeisterschaft Südwestdeutscher Landesverband

Am 4. & 5. September 1999 fanden in Friesenheim (VG Rheinhessen) die MM des Südwestdeutschen Landesverbandes statt. Es spielten 42 Herren – und 3 Damenmannschaften um Meisterehren und Qualifikation zur DMM. Am Samstag mußten die Skatler unter sehr beengten Platzverhältnissen spielen. Sportlich gehört diese Meisterschaft zu den schlechtesten, denn sowohl bei den Damen und bei den Herren konnte sich keine Pfälzer Mannschaft für die DMM qualifizieren. Als beste Mannschaft vom SkV Pfalz belegte der SC Göllheim den 9. Platz.

1. SC Göllheim

Einladung zur 11. Stadtmeisterschaft

Liebe Skatfreunde unsere 11. Stadtmeisterschaft findet am Sonntag, den 12. Dezember 1999 um 14:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Göllheim statt. Gespielt werden 2 Serien nach den internationalen Skatregeln.

Das Startgeld beträgt DM 16,-, verlorene Spiele 1 – 3; DM 1,- ab dem 4. DM 2,-.

1. Preis DM 555,-, 2. Preis DM 333,-, 3. Preis DM 111,-

Sowie weitere Geld – und Sachpreise. Das Geld der verlorenen Spielen wird in diesem Jahr an eine Kindertagesstätte der Ortsgemeinde gespendet. Wir würden uns freuen zahlreiche Skatfreunde bei uns zu begrüßen die kurz vor dem Schritt ins neue Jahrtausend nach dem Motto „SPIELEND HELFEN“ Skat spielen wollen.

5. Ligaspieltag im SkV Pfalz

Der 5. Ligaspieltag der Skatverband Pfalzliga wurde in Ludwigshafen beim Skatclub „Pfälzer Buben“ in der „Birken – Stube“ ausgetragen. Durch zwei fehlende und eine nicht komplett angetretenen Mannschaft wurde die Ausführung des letzten Spieltages leicht beeinflusst. Es gab in dieser Hinsicht einige 3er – Tische.

Um 11:30 Uhr begann etwas verspätet das gemeinsame Spiel. Nach 3 Serien kamen die Herz Buben aus Grünstadt mit den Worschtmarktubenen aus Bad Dürkheim jeweils zu 8:1 Wertungspunkten. Der SC Neustadt und der SC Haßloch erspielten sich jeweils 7:2 Wertungspunkte.

Der **SC Haßloch**, in der Besetzung R. Konrad, K. Hauck, R. Zinser und F. Rottinger, wurde **SkV Pfalzmeister 1999**. Der **SC Weisses Gold Schifferstadt**, in der Besetzung H. Sattel, W. Sturm, H. Geimer und R. Dreier, mußte sich von der Tabellenspitze verdrängen lassen und wurde **Vicemeister**.

Die Ergebnisse vom 5. Ligaspieltag :

	1. Serie		2. Serie		3. Serie		Spielpkt.	Wertungspkt.
A	3.383	2:1	2.630	0:3	3.865	1:2	09.878	3:6
B	2.950	1:2	4.116	2:1	2.506	0:3	09.572	3:6
C	3.767	3:0	4.634	3:0	4.395	2:1	12.796	8:1
D	2.862	0:3	3.327	1:2	4.513	3:0	10.702	4:5
E	3.543	1:2	3.657	1:2	2.493	1:2	09.693	3:6
F	nicht angetreten							
H	3.638	2:1	3.929	3:0	2.968	2:1	10.535	7:2
J	4.241	3:0	3.675	2:1	3.280	3:0	11.196	8:1
K	2.864	2:1	3.443	3:0	3.457	1:2	09.754	6:3
L	2.811	1:2	2.627	1:2	4.325	3:0	09.773	5:4
M	nicht angetreten							
N	4.687	3:0	3.068	2:1	3.509	2:1	11.264	7:2
O	5.005	3:0	2.134	1:2	3.133	2:1	10.272	6:3
P	3.569	2:1	3.792	2:1	4.393	3:0	11.754	7:2
Q	1.428	1:2	1.231	0:3	2.276	0:3	04.935	1:8
R	1.311	0:3	4.501	3:0	2.786	1:2	08.598	4:5

Die Abschlußtabelle:

01. H SC Haßloch	56.077 Pkt.	31 : 14
02. L SC Weisses Gold Schifferstadt	58.439 Pkt.	30 : 15
03. P Bienwald-Buben Kandel	56.815 Pkt.	29 : 16
04. A SC Göllheim	57.358 Pkt.	27 : 18
05. K SC Kleeblatt Edigheim	56.028 Pkt.	27 : 18
06. I SC Worschtmarktube Bad Dürkheim	54.924 Pkt.	25 : 20
07. N SC Neustadt	51.802 Pkt.	25 : 20
08. O SCherz 7 Mörsch	53.446 Pkt.	24 : 21
09. B Glücksspieler Konken	56.955 Pkt.	23 : 22
10. E SC Göllheim II	55.467 Pkt.	23 : 22
11. D SC Schelle As Mutterstadt	53.956 Pkt.	23 : 22
12. C SC Herz Buben Grünstadt	49.659 Pkt.	20 : 25
13. M SV Germersheim	45.305 Pkt.	17 : 28
14. Q SC Post SV Ludwigshafen	46.090 Pkt.	15 : 30
15. R Pfälzer Buben Ludwigshafen	38.657 Pkt.	14 : 31
16. F SC Topis II	31.260 Pkt.	09 : 36

Meldung der teilnehmenden Mannschaften an der Skatverband Pfalz – Liga im Jahr 2000

Es werden im Jahr 2000 in der SkV Pfalz – Liga nur 16 Mannschaften starten können. Wie es in diesem Jahr aussieht, steigt nur eine Mannschaft in die Oberliga des LV SW auf. Sollten 2 oder 3 Pfälzer Mannschaften aus der Oberliga absteigen, so spielen diese Mannschaften in der SkV Pfalz – Liga. Also müssen, wie es momentan aussieht, die beiden letztplatzierten aus der Pfalz – Liga herausgenommen werden. Melden sich neue Mannschaften für den Ligaspielbetrieb an, so muß eine Qualifikationsrunde (siehe Seite 3) über die Teilnahme an der SkV Pfalz – Liga entscheiden. Der Qualifikationsspieltag ist auf den 22. Januar 2000 festgelegt. Mannschaften, die sich nicht für die Pfalz – Liga qualifiziert haben, spielen, sofern dies möglich ist, in der neu gegründeten Pfalz – Liga „B“.

Die Ligaspieltage für das Jahr 2000 fallen wie folgt:

11. März, 8. April, 13. Mai, 3. Oder 17. Juni und auf den 9. September 2000.

Alle Meldungen für die SkV Pfalz – Liga und die Jahresturniere für das 1. Quartal 2000 gehen an den SkV Pfalz Ligaspielleiter:

Hans Simon, Georg Hufnagel Weg 11, 67346 Speyer

Meldeschuß ist der 19. Dezember 1999

Hans Simon SkV Pfalzigaspielleiter

Der Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

Ägypten

Die kleine Herbst Skatreise im November ist gar nicht so klein. Sehr viele Skat- und Reisefreunde haben sich bereits angemel-



det und es werden immer mehr. Hurghada ist ein touristisch durchstrukturierter Ferienort und bietet Ihnen neben Sonne und Strand ein großes Angebot an Shops, Bars, Restaurants und lebhaftem Treiben. Darüberhinaus können wir zwischen Pyramiden und Tempelanlagen die Geschichte der Pharaonen kennenlernen. Ein atemberaubendes Erlebnis.

So schön kann auch Ihr November sein !

11.11.99 Die kleine Herbst-Skatreise

Ägypten

im 4*LTi-Hotel SULTAN BEACH RESORT
2 Wochen / Halbpension ab DM 1.399,-

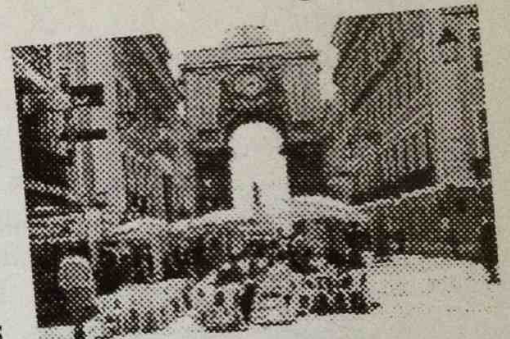


Mit Freunden ins Jahr 2000

Lissabon

Weihnachten & Silvester

Was eignet sich besser für den Rutsch ins nächste Jahrtausend als eine pulsierende Metropole? Portugals Hauptstadt LISSABON, schön und herrschaftlich auf sieben Hügeln erbaut, wuchert mit vielen Sehenswürdigkeiten und lebenslustigen Bewohnern. Hier ist der richtige Rahmen für ein unvergeßliches Festtagsprogramm. Kommern Sie mit!



Weihnachten & Silvester

im 5*Hotel ALFA LISBOA, im Stadtzentrum mit Halbpension, inkl. Weihnachtsdinner und großer Silvestergala

Lissabon

Diverse Reiseternine
z.B. 7 Ü/HP ab DM 1.199,-
7/10/11/12/14 Ü/HP möglich



Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Bingo - Charlie

Prospekt u. Information ☎ 0 52 51 - 207 600

Uerz & Rakers, Rathausplatz 11, 33098 Paderborn, Fax 0 52 51 - 207 601